Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 15 646
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)

vom 02. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. März 2015) und **Antwort**

Umleitung Malmöer Straße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Verkehrsprognose existiert für die Umleitungsstrecke Malmöer Straße, die im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Bösebrücke eingerichtet werden soll, während der Bauarbeiten?

Antwort zu 1: Es wird mit einem Verkehrsaufkommen von 10.000 Kfz/24h werktags (Einbahnstraße, zweispurig) in der Malmöer Straße für den Umleitungszeitraum gerechnet.

Frage 2: Ist die Führung als Einbahnstraße geplant?

Antwort zu 2: Ja, die Malmöer Str. soll als Einbahnstr. von der Behmstr. in Richtung Bornholmer Str. genutzt werden.

Frage 3: Welche Höchstgeschwindigkeit soll für die Malmöer Straße während der Umleitungsphase angeordnet werden?

Antwort zu 3: Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird während der Nutzung der Umleitung nicht verändert und beträgt 30 km/h.

Frage 4: Welche verkehrsberuhigenden Elemente sollen während der Umleitungsphase eingesetzt werden, um die Unfallgefahr im Wohngebiet zu verringern?

Antwort zu 4: Eine Erhöhung der Unfallgefahr im Wohngebiet ist nicht zu erwarten. Zur Verbesserung der Querungsmöglichkeit der Malmöer Str. ist die Errichtung einer prov. Fußgänger-Lichtsignalanlage geplant.

Frage 5: Welche Alternativen zur Umleitung durch die Malmöer Straße wurden erwogen?

Antwort zu 5: Folgende Alternativen wurden bei der halbseitigen Sperrung der Bösebrücke untersucht:

- keine Ausweisung einer Umleitungsstrecke (jede/jeder Verkehrsteilnehmer/Verkehrsteilnehmer sucht sich individuell einen Weg)
- Umleitung über Jülicher Straße – Behmstraße – Malmöer Straße (Beibehaltung Gegenverkehr)
- Umleitung über Jülicher Straße – Behmstraße – Schivelbeiner Straße (Beibehaltung Gegenverkehr)
- Umleitung über Jülicher Straße – Behmstraße – Malmöer Straße als einspurige Einbahnstraße

Frage 6: Welche Rückbaumaßnahmen nach der Umleitungsphase sind geplant, um den Charakter der Malmöer Straße als Wohnstraße wiederherzustellen?

Antwort zu 6: Alle mit der Einrichtung der Umleitung gestellten Verkehrszeichen und Markierungen werden nach Abschluss der Sanierungsarbeiten der Bösebrücke beseitigt.

Die zeitweilige Nutzung zu Umleitungszwecken verändert nicht den Charakter der Malmöer Straße als Wohnstraße.

Frage 7: Welchen Wert misst der Senat dem Natursteinpflaster hinsichtlich des Stadtbildes der Malmöer Straße bei?

Antwort zu 7: Natursteinpflaster ist ein sehr nachhaltiger, dauerhafter jedoch lärmintensiver Baustoff. Daher wird das Natursteinpflaster nur in den Parkständen am Fahrbahnrand erhalten. Der nun durchführende Asphaltstreifen vermindert die Lärmbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner. Auf das Stadtbild der Malmöer Straße hat das Material des Straßenbelages in dieser Form keinen Einfluss.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Frage 8: Welche Alternativen zur dauerhaften Entfernung des historischen Natursteinpflasters wurden erwogen?

Antwort zu 8: Die Überbauung des Pflasters mit Asphaltschichten wurde geprüft. Letztlich musste diese aus Gründen der unzureichenden Tragfähigkeit der vorhandenen Konstruktion, der eingeschränkten Bauhöhen in den Randbereichen sowie der problematischen Entwässerung verworfen werden.

Berlin, den 10.03.2015

In Vertretung

C h r i s t i a n G a e b l e r
.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Mrz. 2015)